

Ehrenkodex der Kinderhilfe Organtransplantation e.V. (KiO)

Für ehrenamtlich und hauptberuflich Tätige von KiO

Hiermit verspreche ich, _____
(Bitte in Druckschrift) Vorname Name

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen Zielen.
- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werde ich respektieren
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialem Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der pädagogischen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde pädagogische Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für pädagogische Angebote zu schaffen.
- Ich werde Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene nicht aufgrund von geistigen oder körperlichen Defiziten unfair behandeln. Bei pädagogischen Angeboten werde ich darauf achten, dass diese barrierefrei und für alle zugänglich gestaltet werden.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Ich werde die individuellen biografischen Hintergründe der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen respektieren.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle pädagogischen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexuellen Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Im Bedarfsfall wende ich mich an die dafür zuständigen Stellen. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich möchte ein Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von pädagogischen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit Erwachsenen auf diesem Ehrenkodexes basiert.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes und der Verhaltensregeln auf der folgenden Seite.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Verhaltensregeln für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen bei der Kinderhilfe Organtransplantation e.V.

Diese Verhaltensregeln dienen sowohl dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Kindeswohlgefährdung aller Art als auch dem Schutz von Mitarbeiter*innen vor einem falschen Verdacht.

1. Verantwortungsbewusstsein

Mit meiner Tätigkeit für KiO übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ich nehme die mir übertragene Aufsichtspflicht ernst und handle bewusst in dem Sinne, Gefährdungen für das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu vermeiden bzw. abzuwenden. Selbstverständlich handle ich stets unter Beachtung aktuell gültiger Jugendschutzvorschriften.

2. Transparenz

Im Umgang mit Minderjährigen schaffe ich die größtmögliche Transparenz, um Sicherheit zu geben und Vertrauen zu bilden. Ich nutze das „Sechs-Augen-Prinzip“ (möglichst nie mit einem Schutzbefohlenen allein sein; d.h. eine zweite Person einbeziehen) oder ersatzweise das „Prinzip der offenen Tür“ (alle Türen bis zur Eingangstür sind grundsätzlich offen zu lassen) in allen Situationen.

3. Körperkontakt

Den Körperkontakt (Trösten, Gratulationen etc.) beschränke ich auf das aus pädagogischer Sicht angebrachte Maß und achte darauf, dass er von den (minderjährigen) Adressat*innen gewollt und ihnen nicht unangenehm ist. Die individuelle Grenze der einzelnen Person respektiere ich.

4. Übernachtungssituationen

Bei Übernachtungen (im Rahmen von Seminar, Jugendfreizeit o.ä.) schlafe ich grundsätzlich nicht im selben Zimmer wie die (minderjährigen) Teilnehmer*innen. Mädchen und Jungen werden grundsätzlich getrennt untergebracht. Beim Betreten der Schlafräume achte ich die Privatsphäre (immer anklopfen).

5. Gleichbehandlung der Adressat*innen

Alle Adressat*innen behandle ich gleich. Dazu zählt, dass alle die gleiche Ansprache für mich (alle: Frau/Herr... oder Vorname) verwenden. Umgekehrt werden auch alle Adressat*innen von mir bei ihrem Namen genannt. Meine Zuwendung und Aufmerksamkeiten (Geschenke etc.) überschreiten das pädagogisch sinnvolle Maß nicht und werden gleich und nachvollziehbar unter allen mir anvertrauten (minderjährigen) Adressat*innen verteilt.

6. Kommunikation

Die Kommunikation (besonders in schriftlicher Form) mit den Kindern und Jugendlichen sollte sich inhaltlich auf Themen konzentrieren, die die Absicht der Maßnahme (bspw. Jugendfreizeit) betreffen. Ich teile keine privaten Geheimnisse mit den (minderjährigen) Adressat*innen. Die Kommunikation führe ich möglichst immer mit der ganzen Gruppe oder bei Themen, die nur Einzelne betreffen, unter Mitwissen von deren Sorgeberechtigten.

7. Datenschutz und Bildmaterial

Mit den privaten Daten Minderjähriger gehe ich verantwortungsvoll um und gebe diese grundsätzlich nicht für gewerbliche Zwecke etc. weiter, es sei denn es besteht eine diesbezügliche Absprache mit den Sorgeberechtigten. Ebenso fertige ich keine Aufnahmen von (minderjährigen) Adressat*innen in unangemessenen Situationen (Bekleidung/Posen) an oder verbreite gegen deren Willen oder den Willen der Sorgeberechtigten Bildmaterial. Ich zeige und verbreite den mir anvertrauten (minderjährigen) Adressat*innen kein Bild- und Video-Material mit anzüglichem Inhalt.

8. Einschreiten und melden im Konflikt- und Verdachtsfall

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen hat oberste Priorität, deshalb schreite ich im akuten Gefährdungsmoment aktiv ein. Sollte ich Kenntnis davon erlangen, dass innerhalb von KiO gegen diese Regeln verstoßen wird, oder es Anhaltspunkte gibt, dass in irgendeiner Weise das Wohl von Kindern und Jugendlichen gefährdet ist, wende ich mich an eine der unten genannten Ansprechpersonen.

Ansprechpersonen bei KiO sind:

Oliver Kauer-Berk, Fritz-Reuter-Straße 82, 18057 Rostock, oliver.kauer-berk@kiohilfe.de, Tel. 0172-66 22 093.

Antje Gutsche, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/Main, antje.gutsche@kiohilfe.de, Tel. 069-24 24 77 11.

Stand: 26. August 2026